

# Anfrage

gemäß § 16 I GO der STAVO

	Datum: 03.06.2012 Antragstellerin: <b>FDP-Fraktion</b> Verfasser/in: <i>Tobias Kruger</i> <i>Dr. Rüdiger Werner</i>				
<b>Anfrage der FDP Fraktion: „Evergreen: Videoüberwachung an den Bahnhöfen“</b>					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>25.06.2012</td><td>Stadtverordnetenversammlung</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>	25.06.2012	Stadtverordnetenversammlung
<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>				
25.06.2012	Stadtverordnetenversammlung				

## **Sachverhalt:**

Es war einmal ein Beschluss, der wurde vor vielen Jahren - je nach Sichtweise vor 5 oder 4, gerundet vor etwa 1700 Tagen - gefasst, nämlich die Videoüberwachung an den Bahnhöfen. Unzählige Monde und Anfragen, Anträge, Berichte, Ortstermine, Kopfschüttler, Mitteilungen, Willensbekundungen, Bahnkritiken und Schulterzucken später ... wart im Mai 2013 immer noch nichts, aber auch rein gar nichts praktisches dazu geschehen.

Nur noch die Unterschrift fehle unter einem Vertrag mit der Deutschen Bahn, teilte Bürgermeister Roland Kern im März 2011 auf eine der vielen Anfragen hoffnungsvoll mit. Weitere 2 Jahre später scheint die Bahntinte noch immer nicht unter den Vertrag geflossen zu sein; so es überhaupt noch einen Vertrag gibt.

Vor einem Jahr (genau Jahreszahl der Einfachheit halber weggelassen) schien „klar“, dass die Stadt rund 39.000 Euro für die Kameras in Ober-Roden zahlen und die Bahn dafür im Gegenzug die Kosten für die Urberacher Kameras übernehmen wird/würde. Doch geschehen ist seitdem leider wieder ... gänzlich und total überraschend ... nichts. Kein Bahnhof in Rödermark ist bis heute videoüberwacht - der Bart des Beschlusses wird immer länger und das Papier mit dem Ausschreibungsergebnis verbleicht munter vor sich hin ...

## **Die FDP Fraktion fragt daher gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, zum x-ten Mal an:**

- 1.) Warum wurde der jahrealte Stadtverordnetenbeschluss zur Videoüberwachung noch immer nicht umgesetzt?
- 2.) Wieso ist eine (regelmäßige) Information in dieser (neverending) Sache an den zuständigen Fachausschuss bzw. die Stadtverordnetenversammlung unterblieben?
- 3.) Welche Gründe gibt es für die nach wie vor fehlende Unterschrift unter dem Vertrag bzw. dessen Nichtabschluss und damit die immer noch ausstehende Installation und Inbetriebnahme der Kameras?
- 4.) Ist das aus der Ausschreibung hervorgegangene bzw. gewählte Angebot hinsichtlich des Preises und der beinhalteten Technik überhaupt noch gültig bzw. state of the art?
- 5.) Wann ist - wenn überhaupt noch – damit zu rechnen ist, dass die Kameras in Betrieb genommen werden?